Ressort: Vermischtes

Bericht: Radikale Islamisten in Mali legen Minenfelder gegen Bundeswehr an

Berlin/Bamako, 26.10.2012, 01:52 Uhr

GDN - Der geplante Einsatz der Bundeswehr im westafrikanischen Mali könnte gefährlicher werden als bisher gedacht. Nach Informationen der "Bild-Zeitung" (Freitagausgabe) aus Sicherheitskreisen legen Kämpfer der islamistischen Rebellen-Bewegung "Ansar al Din" ("Verteidiger des Glaubens") bereits Minenfelder gegen mögliche westliche Truppen an.

Die Minen stammen aus libyschen Waffenlagern und wurden nach dem Sturz des Langzeit-Diktators Muammar al Gaddafi in Libyen von Tuareg-Rebellen und Mitglieder der "Al Qaida im islamischen Maghreb" (AQM) gestohlen. Über beide Gruppen gelangten die Waffen in den letzten Monaten auch in die Hände von Ansar al Din in Mali, da die Islamistengruppe eng mit AQM-Mitgliedern und den Tuareg kooperiert. Auf dem gleichen Weg erhielten die Islamisten in Mali auch Kalaschnikows, Panzer- und Fliegerfäuste sowie Granaten aus ehemaligen libyschen Beständen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1164/bericht-radikale-islamisten-in-mali-legen-minenfelder-gegen-bundeswehr-an.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619